

Vom Sprachrhythmus zur Rechtschreibung

Beitrag von „Conni“ vom 16. März 2018 16:10

[Zitat von Krabappel](#)

Vielen Kindern bringt das m.E. leider nichts. Sie hören schon den Unterschied zwischen raten-Ratten, wenn man ihn vorspricht aber "lang" und "kurz" ergibt in diesem Zusammenhang für sie keinen Sinn. Und selbständig anwenden geht schon gar nicht. Ob es daran liegt, dass der Vokal jeweils einen ganz anderen Klang hat?

Genau diese Erfahrung habe ich auch gemacht. Die deutschsprachigen Nicht-LRS-Kinder aus Elternhäusern, in denen deutlich und richtig gesprochen wird, können es recht schnell, das ist in meiner Klasse einer. Von den anderen lernen es die Sprachbegabten. Das sind bei mir 4 Kinder. Der Rest kann es nicht selbstständig mit ausreichender Sicherheit. Selbst die Einführung der Vokale in 2 Klangvarianten war offensichtlich nicht hilfreich.

Momentan fehlt mir einfach die Zeit, Basaltraining zu machen, denn ich habe Anweisungen zum zu unterrichtenden Stoff (Rahmenlehrplan Klasse 4) erhalten und kann nicht "nebenbei" 12 Spezialfälle fördern.